

Die Vorbereitungen für Kuba...

...laufen auf Hochtouren

Wirklich. Alles ist bereit, die Reiseunterlagen, alle wichtigen Dokumente, die Fotoausrüstung, alle Ladegeräte inkl. Reiseadapter und Ministeckleiste, alles Kleinzeugs wie Taschenlampe, Schnur, Sackmesser etc. und fast alle Kleider. Fast „alle“, weil noch nicht alles – eigentlich gar nichts – eingetroffen ist, was ich mir vor über einer Woche beim SportScheck noch schnell bestellt habe. Wie es oft so ist: wenn man es braucht, kriegt man es nicht. Nicht so schlimm, dann lauf ich eben oben ohne rum. Nein, mach ich natürlich nicht. Auf jeden Fall herrscht zurzeit ein heilloses Durcheinander im Wohnzimmer und die Sachen warten nur darauf, in meinem Rollkoffer-Rucksack (ganz was feines) verstaut zu werden. Aber ob auch alles rein geht? Es muss.

Ich hätte nicht gedacht, dass ich so schnell wieder nach Kuba reise. Aber es hat mir letztes Jahr so gut gefallen, dass ich wirklich überall nur davon schwärmen und definitiv sagen konnte, dass ich dieses Land noch einmal bereisen werde. Einer Salsa-Kollegin, die schon lange von einer Kubareise träumte, war mein Schwärmen zu viel und sagte, dass sie dann sofort dabei sei. Am besten gleich im 2014.

Man sagt manchmal viel, den lieben langen Tag hindurch. Das Thema verschwand aber nicht und war seit da an immer präsent. Im Herbst 2013 sind wir zusammen gesessen und haben die Sache mal gründlich besprochen und schliesslich beschlossen, zusammen ein Kuba-Reisli zu machen. Von da an ging es Schlag auf Schlag, Kataloge studieren, Reiseetappen zusammenstellen, Offerten einholen, buchen!

Agnes, meine Salsa-Kollegin, und ich haben eine abwechslungsreiche Reise vor uns. Zuerst werden wir von Havanna aus eine achttägige Rundreise in den westlichen Teil Kubas machen. Danach sind einige Faulenzertage in Varadero angesagt mit bädelen, trinken, essen, trinken, tänzeln, trinken usw. ☺. Zum Abschluss machen wir für vier Tage noch einen kleinen Abstecher nach Havanna, um einige Salsa-Tanzstunden bei kubanischen Tanzlehrern zu nehmen um so, zurück im Glarnerland, die „Maestros de la Salsa“ zu werden. Hmm, nein wohl doch nicht, es soll einfach Spass machen, das ist die Hauptsache.

Ich werde versuchen, während der Reise das täglich Erlebte und die Fotos davon in die Homepage zu stellen, was wohl infolge fehlender Internetverbindung in Kuba schwierig werden wird. Aber wer weiss, vielleicht klappt es ja am einen oder anderen Ort.